

Feuerwehr

Lösungen zum verschließen von Feuerwehrezufahrten und Grundstückszugängen



Um im Einsatzfall einen zielgerichteten und reibungslosen Ablauf aller feuerwehrtechnischen Maßnahmen zeitnah zu gewährleisten, werden an Objekte und dazugehörigen Grundstücke besondere Anforderungen sowohl an ihre Zugänglichkeit als auch an ihre Flächen auf dem Grundstück gestellt. Hierzu gehört auch die Zugänglichkeit zu dem Gelände.

Wenn Sperrvorrichtungen diese Zu- und Durchfahrten einschränken, muss die Feuerwehr diese öffnen können.

Grundsätzlich bestehen hierzu die folgenden Varianten.



Variante 1: Feuerwehr-Dreikantschließung nach DIN 3223

Entriegelung des notwendigen Feuerwehrezuganges über den genormten Feuerwehredreikant nach DIN 3223. Für die Ausführung der Verschlusseinrichtung sind sämtliche angegebenen Maße des Dreikanteinsatzes zu berücksichtigen. Insbesondere der Öffnungsdurchmesser von 30 mm darf bei der Verschlusseinrichtung in keinem Fall unterschritten werden.

Variante 2: Verwendung der Feuerwehrschießung Münster



Durch die Schließanlage der Feuerwehr Münster, „Feuerwehrschießung Münster“, wird der Feuerwehr im Einsatzfall die Möglichkeit eröffnet, einen schadensfreien Zugang zu Grundstücken, niederschwellig gesicherte Zuwegungen, abgesperrten Bereichen, spezielle Anlagen eines Objektes, wie z.B. Betriebs- und Technikräume, sowie brandschutztechnische Einrichtungen zu erhalten. Sie stellt keinen Ersatz für Feuerwehrschießeldepots der Klasse 2 und 3 dar. Das Sicherheitsniveau ist vergleichbar mit dem der Dreikantschließung nach DIN 3223 anzunehmen. Ein Zuganglichkeit zu Objekten ist auszuschließen.

Alle Bestandteile der Feuerwehrschießung verbleibt in jedem Fall im Eigentum der Feuerwehr Münster und muss nach Beendigung der Verwendung zurückgegeben werden. Eine Ausgabe von Schlüsseln zur Feuerwehrschießung ist ausgeschlossen.

Variante 2.1: Feuerwehrschießung als Mehrfachschließung:



In den notwendigen Feuerwehrzugang (z.B. Tor oder Tür) wird ein Schlosskasten für zwei Schließzylinder eingebaut. Der zweite Schließzylinder ist aus der Feuerwehrschießung Münster und wird von der Feuerwehr geliefert und eingebaut. Der Betreiber erhält keinen Schlüssel der Feuerwehrschießung.

Variante 2.2: Feuerwehrschießung in Feuerwehr-Schlüssel-Depot 1 (FSD 1):



In genehmigten Ausnahmefällen kann in unmittelbarer Nähe der erforderlichen Feuerwehrzufahrt/Zugang durch den Betreibenden ein FSD 1 gut sichtbar und in einer Höhe von ca. 120 cm bis max. 160 cm montiert werden. Das FSD 1 muss für den Einbau eines 30 mm (Standard) Profilhalbzylinder vorgesehen sein. Dieser Zylinder wird von der Feuerwehr geliefert und eingebaut. Ebenfalls muss der Betreiber einen Schlüssel der betreffenden Feuerwehrzugang zur Einlage in das FSD bereitstellen. Es dürfen nur Schlüssel für Zufahrten, keine Gebäudeschlüssel, eingelegt werden. Sollte in Ausnahmefällen der FSD nicht in unmittelbarer Nähe des Zugangs, oder nicht gut sichtbar montiert werden können, so ist eine zusätzliche Kennzeichnung anzubringen.

Variante 2.3: Vorhängeschloss für den temporären Gebrauch



Für den temporären Einsatz (z.B. Baustellenzufahrten mit Feuerwehrzufahrt, temporäre Zaunanlagen) oder Schrankenanlagen kann ein Vorhängeschloss mit der Feuerwehrschießung Münster verbaut werden. Hierfür bietet die Feuerwehr Münster fertige Vorhängeschlösser und Kettenglieder an, welche beispielsweise in eine vorhandene Kette eingebaut werden können.

Zylinderlängen

30/30mm

30/45mm

30mm Halbzyylinder

Kontakt

Anfragen zur Einrichtung einer solchen Schließung sind an die Brandschutzdienststelle der Feuerwehr Münster zu richten.

Email: brandschutzdienststelle@stadt-muenster.de

Tel: 0251/492-8401

Impressum:

Feuerwehr Münster
feuerwehr@stadt-muenster.de
März 2025